

Verlässlichkeit des Pyrometers, dem die Temperaturmessung im Ofen zufiel, vorausgesetzt.

Um die Resultate von dieser Unsicherheit zu befreien, wurde zunächst durch eine geeignete Anordnung die thermoelektrische Kraft Fe—Konstantan direkt gemessen.

Die Methode war ein Kompensationsverfahren (ähnlich dem auf p. 1629 dieser Arbeit geschilderten), und es gelangten dreierlei Eisensorten von verschiedener Provenienz zur Untersuchung, indes das Konstantan immer aus der gleichen Erzeugungsstätte<sup>1</sup> stammte. Die Resultate sind in nachstehenden Tabellen zusammengestellt:

Fe (A)—Konst. Mikrovolt	Pt—Pt. Rh Mikrovolt	Temperatur Celsiusgrade
4·770	0·6526	135
11·27	1·594	230
11·77	1·730	245
14·06	2·046	280
19·53	3·080	390
22·15	3·414	425
25·31	3·917	475
28·42	4·424	525
30·80	4·865	570
33·23	5·282	610
33·38	5·305	615
33·47	5·305	615
34·38	5·418	625
37·66	5·963	675
40·12	6·543	730
45·81	7·357	810
46·20	7·513	820
50·40	8·402	905

<sup>1</sup> Basse und Selve in Altena i. W.